

Verbindlichkeiten	(41 908)	(103 279)	(113 335)	(139 110 672)
Anleihen (hyp. gesichert)	—	30 000	30 000	30 000 000
Hypotheken	1 972	1 881	1 849	1 819 976
Empfang. Anzahlungen	87	732	920	13 594 964 ¹
Gegenüb. Neugesellsch.	—	—	—	2 111 146
Aus Lieferungen und Leistungen	11 992	14 323	11 615	10 295 990
Gegenüber Tochterunternehmen	14 146	19 435	17 599	11 880 288 ²
Bankschulden	—	1 924	2 015	2 106 136 ³
Kredite in ausländischer Währung	2 723	—	—	—
Finanzhilfe NGCC	—	—	17 010	32 328 000
Akzepte	—	784	22	—
Sonst. Verbindlichkeiten	8 893	15 762	13 112	15 156 027
Erhaltene Anzahlungen auf Kriegsschäden	—	18 358	19 113	19 737 901
Resteinzahlungsverpflicht. aus Beteiligungen	2 095	80	80	80 244
Rechnungsabgrenzung	13	—	8	12 953
Gewinn	10 656	—	—	—
Bürgschaftsverpflichtg.	(—)	(9 044)	(8 189)	(7 223 434)
	RM 285 010	452 425	485 998	541 084 783

¹ 1947: Darin für Vorräte:

Hüttenwerk Huckingen A.-G. RM 10 000 000.—
Stahl- und Walzwerke Großenbaum A.-G. RM 2 000 000.—

² 1947: Hierin sind enthalten Verbindlichkeiten gegenüber:
Tochterunternehmen in der Ostzone RM 2 976 860.—
Tochterunternehmen im Ausland RM 3 096 595.—

³ 1947: Der Betrag umfaßt £ 102.174.17.5, Lewa 1 899.—,
\$ 206 125.32 und Zloty 82 000.—.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Verlustvortrag	—	—	10 792	41 100 372
Löhne und Gehälter	78 132	40 109	45 708	50 631 604
Gesetzl. soz. Abgaben	8 475	6 335	6 249	7 769 342
Freiw. soz. Aufwendgn.	5 211	3 157	2 657	3 929 116
Abschreibg. a. Anlagen	23 447	5 111	6 106	6 744 790
Andere Abschreibungen	1 394	—	—	685 000
Abschreibungen auf Beteiligungen	—	247	—	—
Zinsen	202	727	1 378	785 791
Verluste aus Beteiligungen	—	—	477	—
Steuern vom Ertrag und Vermögen	28 583	14 048	6 374	8 248 287
Sonstige Steuern	4 848	1 147	3 393	3 789 031
Beiträge an Berufsvertretungen	365	134	365	273 244
Zuweisg. an fr. Rücklage	490	—	—	—
Zuweisg. an Wertberichtig. zum Umlaufvermögen	—	7 490	—	—
Außerordentliche Aufwendungen	3 203	568	26 348	20 671 420 ¹
Gewinn	10 656	—	—	—
	RM 165 006	79 073	109 847	144 627 997

Erträge				
Gewinnvortrag	437	—	—	—
Rohüberschuß einschl. Einnahmen a. Gewinn-ausschließungsverträgen *)	154 485	45 347	55 792	64 803 528
Erträge a. Beteiligungen	7 075	79	—	63 340
Zinsen	—	—	1 864	—
Außerordtl. Erträge	3 009	22 855	11 091	14 352 665 ²
Verlust einschl. Vortrag (1945 ohne Vortrag)	—	10 792	41 100	65 408 464
	RM 165 006	79 073	109 847	144 627 997

¹ 1947: Darin wurden unter anderem ein Teil der Erhöhung der Wertberichtigungen und die Bildung notwendig gewordener Rückstellungen verbucht.

² 1947: Darin enthalten in der Hauptsache aufgelöste Rückstellungen, der bei der Herabsetzung des Grundkapitals der Kammerich-Werke A.-G. erzielte Buchgewinn sowie Buchgewinne bei der Veräußerung von Anlagegegenständen.

*) 1939 und 1947: „Rohüberschuß“.

Reingewinn-Verteilung

Dividende auf Vorzugsaktien	1 100	—	—	—
Dividende auf Stammaktien	9 556	—	—	—
	RM 10 656	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Das Buchwerk und die in den Gesamtabschluß der Gesellschaft übernommenen Abteilungsabschlüsse der Werke in der französischen Zone, die unter Sequesterverwaltung stehen, sind von uns nicht geprüft worden. Der Abteilungsabschluß des Werkes Bous ist mit den zum 19. November 1947 — dem Stichtag der Einführung der Frankenwährung im Saargebiet — ermittelten Werten in dem Gesamtabschluß enthalten.

Unter Hinweis hierauf bestätigen wir, daß nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Düsseldorf, den 2. Juni 1949.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft

gez. von Richter gez. Herlan

Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

(Bezüglich der Veränderungen, auch in den Vorjahren, wird auf die Fußnoten zu der Bilanztafel verwiesen. Der Verlag.) Die Aktiven und Passiven der dem Einfluß der Gesellschaft entzogenen Steinkohlenbergwerke und der Betriebe in der französischen Zone sind in voller Höhe in die Bilanz übernommen worden. Die Bilanzwerte des Werkes Bous (Saar) wurden nach dem Stande vom 19. 11. 1947, dem Tage der Überführung des Saargebietes in die französische Wirtschaftshoheit, eingesetzt.

Bei den **Beteiligungen** waren im Berichtsjahre wesentliche Zugänge nicht zu verzeichnen. Durch Veräußerung kamen in Abgang die Anteile an der in Berlin ansässigen Zahn & Co. G.m.b.H. Außerdem ist hier die bereits an anderer Stelle besprochene Kapitalherabsetzung bei der Kammerich-Werke A.-G. zu erwähnen.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden die durch den Benutzungsvertrag betroffenen Bestände der entflochtenen Werke in Huckingen und Großenbaum mit ihren Übernahmewerten an den Entflechtungstichtagen eingesetzt.

Unter **Forderungen an Neugesellschaften** sind die Ansprüche, die sich aus dem Betriebsbenutzungsvertrag ergeben, aktiviert.

Bei den **Forderungen an Tochtergesellschaften** wurde eine bisher aktiv gekürzte Wertberichtigung auf die Passivseite der Bilanz übertragen, worauf die Steigerung des Bilanzwertes zurückzuführen ist.

Die „**Anderen Bankguthaben**“ erfuhren durch Zahlungen, die auf Grund des Betriebsbenutzungsvertrages für die erfaßten Vorräte noch vor dem 31. 12. 1947 geleistet wurden und nicht mehr nutzbringend angelegt werden konnten, eine erhebliche Steigerung.